

# vor SPRUNG



 **vorCorona**

Der Virus legt  
alles lahm

 **vorBye**

Finn von  
Soldenhoff

 **vorWärts**

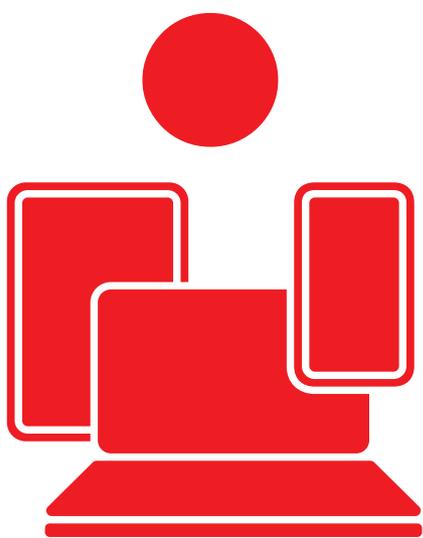
Erste  
Internatlerin

Liga 3 wir sind dabei!





# Durchblick deine Finanzen.



**Finanzplaner, Kontowecker und Multibanking – unsere digitalen Banking-Funktionen helfen, auch in unsicheren Zeiten den finanziellen Überblick zu behalten.**

**Jetzt freischalten auf [sparkasse-pd.de](https://sparkasse-pd.de)**



## VoRwort

### Jeder kann helfen!!!

Aufatmen – der gewohnte Ablauf ist jedoch noch nicht Sicht. In der abgelaufenen Saison schwebte die Pandemie als Schatten über den Erfolgen des Vereins. Und die waren wieder grandios: Der Titel der U20 männlich bei den WDM in Delbrück leider ohne die Teilnahme an der DM (Absage durch den DVV aufgrund der Pandemie) und der Aufstieg der 1. Damen in die 3. Liga. Unglaublich, aber wahr! Der VoR Paderborn spielt in der dritthöchsten Liga in Deutschland Volleyball! Die erste Damenmannschaft hat den Aufstieg geschafft. Ich hätte niemals gedacht, dass dies bereits im ersten Jahr als Vorsitzender des Vereins eintreten wird. Auch die nächste Saison wird es in sich haben. Besondere Auflagen wohin das Auge reicht. Die Auswirkungen der Pandemie strahlen auch in die kommende Saison aus. Dies wird neben den Einschnitten im täglichen Leben auch im sportlichen Bereich spürbar sein. Die Verantwortung für andere Menschen übernehmen, dies scheint dieser Tage die größte Aufgabe für die Menschen allerorts zu sein. Auch im VoR drehte sich vieles um die neue Realität...

Die erste Saison des neuen VoRstands hatte es also mehr als in sich und die Nerven aller Verantwortlichen wurden sehr strapaziert. In seiner Freizeit Sport treiben zu können, hatte für alle nach der Zeit des Lockdowns von Mitte März bis Anfang Mai einen hohen Stellenwert. Der Verein hat sich mit allen Kräften bemüht, die Athleten so schnell wie möglich wieder zusammen zu bringen. Zunächst relativ zeitnah durch Online-Workshops in den entsprechenden Teams zur Schulung von positionsspezifischen sowie taktischen Fertigkeiten in der Theorie. Mein besonderer Dank an dieser Stelle gilt Susanna, die täglich mehrere Stunden mit insgesamt mehr als 160 Athleten Videokonferenzen abgehalten hat.

Sobald die Bedingungen bekannt waren, unter denen man wieder Sport treiben konnte, arbeitete der Verein mit Hochdruck daran, Hygienekonzepte zu erstellen. Zuerst für die Beachplätze und danach für die Halle zur schrittweisen Wiederaufnahme des Trainings. Alleine

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
VoR-Geschichte .....	4
Platzierung bei der WDM .....	6
Training in Corona-Zeiten .....	7
Beach-Fun.....	8-9
Westdeutsche Meisterschaft U20 .....	10-11
Finn von Soldenhoff .....	12-13
Damen 1.....	14-18
Die Oberligen .....	20-21
WVV-Kader .....	22-23
Israel-Austausch .....	25
Erste Internatlerin.....	26
FSJ: Frieda Gottschalk.....	27
VorRbildung: Sporthelfer .....	28
Tag der Großen .....	29
Neuanfänger .....	30
U12 Bezirksmeisterschaft/ VoR-Cup 2021.....	31

die Ausgaben für den Infektionsschutz rangieren seit Mai gerechnet nun im vierstelligen Bereich. Als einer der ersten Vereine in NRW konnte der VoR Training für mehr als 180 Athleten anbieten. Ohne tatkräftige Unterstützung ist dies jedoch nicht möglich. An dieser Stelle ist sehr schnell deutlich geworden, dass sich viele über das schnelle Handeln und das Ermöglichen des Trainings freuten. Die Desinfektion der Hände und der Bälle vor, während und nach dem Training gehört inzwischen genauso dazu wie die schweißtreibende Arbeit mit dem Ball. Anwesenheitslisten zur Nachverfolgbarkeit sind nicht mehr wegzudenken.

Mit den Erfolgen, den Aufstiegen, dem Wachstum des Vereins und den besonderen Herausforderungen durch Corona wächst die im „Hintergrund“ zu erledigende Arbeit immens. Die Größe des Vereins, die Anzahl der Athleten, spiegelt nicht die Mitwirkung in den entsprechenden Gremien hinter den Kulissen wider. Kurzum, nur wenige Schultern tragen die administrative Arbeit und die Verantwortung für den immer weiter wachsenden Verein. Der Vorstand benötigt dringend Unterstützung in der Leitung, Planung, Durchführung, Organisation und Administration. Ich bin mir sicher, dass wir für alle diese Tätigkeiten genug Menschen im Verein haben. Es gilt die wachsenden Aufgaben auf viele Schultern zu verteilen, so ist die Arbeit schneller und besser leistbar. Mein Appell richtet sich an alle Leser des VoR-Magazins, Eltern, Athleten, Freunde, Bekannte und Fans. Wir brauchen euch! Jeder kann helfen!!! Es geht um die Athleten und den Sport, vergesst dies bitte nicht.

Nur gemeinsam können wir das schaffen.

Alexandros Sarmas

## Mehr als 100 Westdeutsche Meisterschaften

### WDM-Platzierungen der Mädchen

	U20	U18	U16	U14	U13	U12
2006						
2007						
2008				9. (Jg. 94)		
2009			5. (Jg. 94)			14. (Jg. 98)
2010		10. (Jg. 93)	9. (95)			
2011	8. SG (Jg. 92)	5. (94)				4. (00)
2012		9. (95)	10. (97)	8. (99)	7. (Jg. 00)	6. (01)
2013				9. (00)	5. (01)	1. (02)
2014			1. (99) - 13. DM	4. (01)	3. (02)	2. (03)
2015		11. (98)	1. (00) - 5. DM	1. (02) - 3. DM	5. (03)	5. (04)
2016	8. (97)	2. (99) - 7. DM	2. (01) - 3. DM	6. (06)	10. (04)	10. (05)
2017	5. (98)	1.(00) - 5. DM	2. (02) - 2. DM	3. (04)	6. (05)	4. (06)
2018	3. (99)	1. (01) - 3. DM	12. (03)	9. (05)	4. (06)	5. (07)
2019	1. (00) - 5. DM	1. (02) - 12. DM	5. (04)	3. (06)	4. (07)	12. (08)
2020	3. (01)	keine WDM	6.(05)	keine WDM		keine WDM
WDM Teilnahmen	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>10</b>
Medaillen	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
DM Teilnahmen	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>		
Medaillen	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>			

### WDM-Platzierungen der Jungen

	U20	U18	U16	U14	U13	U12
2006						11. (Jg. 94)
2007					6. (Jg. 94)	
2008			11. (Jg. 93)	4. (Jg. 94)		
2009			10. (94)		10. (97)	10. (98)
2010	12. SG (Jg. 91)	7. SG (Jg. 93)		10. (97)	7. (98)	6. (99)
2011					10. (99)	4. (00)
2012					3. (00)	3. (01)
2013				4. (00)	2. (01)	4. (02)
2014	11. (99)	3. (01)	1. (02)	1. (03)		
2015			7. (00)	1. (02) - 5. DM	1. (03)	1. (04)
2016		6. (99)	5. (01)	1. (03) - 1. DM	2. (04)	3. (05)
2017		6. (00)	3. (02)	5. (04)	2. (05)	1. (06)
2018	8. (99)	1. (01) - 14. DM	2. (03) - 6. DM	5. (05)	1. (06)	2. (07)
2019	6. (00)	2. (02) - kDM	3. (04)	1. (06) - 9. DM	2. (07)	1. (08)
2020	1. (01) - DM	keine WDM	6.(05)	keine WDM	keine WDM	Quali B
WDM Teilnahmen	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>12</b>
Medaillen	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>6</b>
DM Teilnahmen		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>		
Medaillen				<b>1</b>		

#### Anmerkungen:

2009: Altersklassen-Reform  
 2011: Ältere Jungen zu VBC  
 2015: Nummer eins in NRW  
 2016: Nummer eins in NRW

2017: Nummer eins in NRW  
 2018: alle Altersklassen - Nummer eins in NRW  
 2019: alle Altersklassen - Nummer eins in NRW  
 2020: Nummer eins in NRW

Mitglieder **224**  
 Männlich **85 (davon 46 aktive Jugendliche)**  
 Weiblich **139 (davon 95 aktive Jugendliche)**  
 Trainer **29**  
 Trainingsstunden **mehr als 100 pro Woche**

Unsere Trainer:

Damen 1 (Dritte Liga): **Alexandros Sarmas, Susanna Turner**  
 Damen 2 (Oberliga): **Susanna Turner**  
 Damen 3 (Landesliga): **Marek Cwolek**  
 Damen 4 (Bezirksliga): **Maurice Fröhleke**  
 Damen 5 (Bezirksklasse): **Niklas Bauszus**  
 Damen 6 (Kreisliga): **Frieda Gottschalk, Holger Fretzer**  
 Damen 7 (Kreisliga): **Martina Buchatz, Holger Fretzer**

U20 (NRW-Liga): **Alexandros Sarmas**  
 U18-1 (NRW-Liga): **Susanna Turner**  
 U18-2 (Oberliga): **Maurice Fröhleke**  
 U16-1 (NRW-Liga): **Marek Cwolek**  
 U16-2 (Oberliga): **Niklas Bauszus**  
 U16-3 (Oberliga): **Martina Buchatz**  
 U14-1 (NRW-Liga): **Holger Fretzer**  
 U14-2 (Oberliga): **Martina Buchatz**

U13-1 (Oberliga):  
 U13-2 (Oberliga):  
 U13-3 (Oberliga):

U12:  
 U11/U10:

Trainerhelfer im Kleinfeld:

**Carsten Rust**  
**Carsten Rust**  
**Carsten Rust,**  
**Rebecca Wintermeyer**  
**Carsten Rust**  
**Rebecca Wintermeyer,**  
**Frieda Gottschalk**  
**Freya Rensing,**  
**Paula Beninca, Milla Rust,**  
**Ayca Uzun,**  
**Jenny Saporowski,**  
**Lenja Dreßler,**  
**Franziska Böhm,**  
**Julia Wiese, Lina Satzinger**

Jungen:  
 Herren (Oberliga):

U20 (NRW-Liga):  
 U18 (NRW-Liga):  
 U16 (NRW-Liga):  
 U14 (NRW-Liga):  
 U13 (Oberliga):  
 U12:

**Jan Grobfeldt,**  
**Martin Steinbrück**  
**Juri Kudrizki**  
**Sven York Oberhokamp**  
**Sven York Oberhokamp**  
**Vitali Voth**  
**Juri Kudrizki**  
**Juri Kudrizki**

Trainerhelfer Kleinfeld:

**Finn Luca Heinemann,**  
**Frederik Albrecht**



**PERFEKT AUFGESTELLT**  
 WILLKOMMEN IM IBIS PADERBORN CITY!

ab **58 €**  
 PRO ZIMMER/NACHT  
 zzgl. 11 € Frühstück, Änderungen vorbehalten.

- 90 moderne, komfortable Zimmer
- 24 h Snacks und Getränke, Frühstück von 4 bis 12 Uhr
- Gratis WLAN und gratis Web Corner
- Preiswerte private Parkplätze
- Direkt an der Fußgängerzone und dem Restaurantviertel gelegen
- Hauptbahnhof: 900 m, Flughafen Paderborn-Lippstadt: ca. 30 Minuten

**IBIS PADERBORN CITY**

Paderwall 1 - 5 • 33102 Paderborn

T +49 (0)5251 12 45 • F +49 (0)5251 12 48 88 • H0718@accor.com

**IBIS.COM**

Hotel vertreten durch:

Rhine Paderborn Opco GmbH • Konrad-Adenauer-Ufer 5 - 7 • 50668 Köln



# Germeta wünscht viel sportlichen Erfolg!





## VoRCorona

Training in Corona-Zeiten

### Und plötzlich waren die Hallen zu

Es war Freitag, der 13. März - mitten in der Endphase der Saison, kurz vor den wichtigsten Turnieren für unsere Jugend kam der Lockdown. Der Volleyball, die wichtigste Freizeitbeschäftigung und für die meisten Athleten auch die einzige, konnte nicht mehr ausgeübt werden. Wichtige soziale Kontakte, Menschen, Freunde durften einander nicht mehr sehen. Ein merkwürdiges Gefühl machte sich breit im Lande, gepaart mit Unsicherheit und Unwissenheit. Viele Gerüchte kursierten. Allen wurde allmählich klar, diese Situation wird eine große Herausforderung werden. Es ging einige Zeit ins Land, bis man begann, sich über die neuen Medien zu treffen und das ursprüngliche Gefühl in der Gemeinschaft wiedererlangen konnte. Auf kreative Weise hielten die Athleten und Trainer sich fit und durchbrachen zumindest für einige Augenblicke die Gedanken an die Beschränkungen. Die Zeit wurde vielfältig genutzt, um theoretisch an taktischen Fertigkeiten und Volleyball-Sachverstand zu arbeiten oder um einfach in dem Austausch über den Sport zu bleiben.

### Das erste Training-mit viel Sand; zum Glück nicht im Getriebe

Im Mai ließen die Bestimmungen zunächst ein Training mit bis zu vier Athleten und einem Übungsleiter pro Feld zu, jedoch nur unter freiem Himmel. Die VoR-Beachzeit am Goldgrund begann, mit mehr als 40 kleinen Gruppen, von Damen 1 bis zu den jüngsten Nachwuchsvolleyballern. In der zweiten Maiwoche machte sich auf der Beachanlage der Geruch von alkoholischer Händedesinfektion breit. „Hattest du in den letzten Tagen Kontakt mit infizierten Menschen?“, fragte unser FSJler Pascal routiniert alle Neuankömmlinge vor dem Desinfizieren ab. Täglich von 16 Uhr übten die Trainer und Trainerinnen mit ihren Kleingruppen auf den 3 Feldern. So schaffte es der Verein unter Maßgabe eines strengen Hygienekonzepts mehr als 180 Athleten mit Hilfe aller Übungsleiter zu trainieren. Eine immense administrative Herausforderung. Um die Übungsleiter und die Kleingruppen auf die Tage zu verteilen, bedurfte es einer sehr gut durchdachten Feld- und Zeiteinteilung, die ebenfalls mehrere Tage in Anspruch nahm. Neben der Planung musste vor Ort auch auf die Einhaltung und Umsetzung des Hygienekonzepts geachtet werden. So hatten nur Personen Zugang zum Feld, die dort trainierten. Das Einbahnstraßenprinzip für Zugang und Ausgang musste

**ERSTES TRAINING MIT VIEL ABSTAND UND MASKE. UNSER FSJLER PASCAL WAR BEI JEDER TRAININGSEINHEIT VOR ORT UND SORGT FÜR DIE UMSETZUNG DES HYGIENEKONZEPTS.**

befolgt werden und ebenso die Einhaltung der Maskenpflicht und der Mindestabstände bei den Athleten.

In dieser Zeit kamen die Fähigkeiten unseres Bufdis Pascal besonders zur Geltung. Stets mit einem Lächeln und gut gelaunt desinfizierte er die Hände aller Athleten und Trainer vor dem Training, nach den Trinkpausen und am Ende des Trainings. Mit einem Microfasertuch ausgestattet wurden vor jeder Trainingseinheit die Bälle, die jeder Trainingsgruppe zugeteilt waren, desinfiziert. Ein Wettkampf war zunächst nicht erlaubt. In dieser Zeit zeigte sich schnell, was so einen Verein ausmacht. Alle haben sich zum Wohl der anderen vorbildlich verhalten. Als die ersten Lockerungen Einzug hielten, machte sich ein wenig Entspannung bemerkbar. Die Gemüter wurden immer positiver und alle fieberten der Hallenöffnung entgegen.

Als diese schließlich eintrat, wechselten zuerst die Teams in die Halle, die in den obersten Spielklassen antreten werden. Nun sah die Situation schon eher nach Normalität aus, zumindest was die Spieleranzahl auf dem Feld betraf. Abseits des Feldes standen, wie in dieser Zeit üblich Hände- und Flächendesinfektion parat. Auch die Anwesenheitsliste musste geführt werden. Die Nutzung von Duschen und Umkleiden war nicht möglich. Von Unterhaltungen vor oder nach dem Training musste man Abstand nehmen und auch hier hatten Unbefugte keinen Zutritt.

### Der Wettkampf kehrte zurück

Die letzte Stufe der Lockerung ließ ein normales Training und Testspiele zu. Die Rahmenbedingungen blieben gleich und auch die Hygienevorgaben änderten sich nicht. Vier Wochen vor dem geplanten Saisonbeginn konnte sich jedes Team mehr und mehr auf die letzte Phase der Vorbereitung konzentrieren. Es liegt in der Hand aller Akteure wie lange uns die Auflagen, die ihre Berechtigung ohne Zweifel haben, erhalten bleiben. Die Spiele mit Zuschauern in der kommenden Saison werden eine weitere Herausforderung sein. Denn eins ist klar geworden: Gesundheit geht VoR und ohne unseren Verein geht es nicht, daher mein Appell an alle – kommt in die Halle, wenn es erlaubt ist, haltet euch bitte an die Regeln, schützt so eure Vereinskollegen und die anderen Anwesenden und helft mit Volleyball beim VoR weiter nach VoRn zu bringen.

Alexandros Sarmas

JUGENDARBEIT KOSTET  
GELD! Du kannst mit  
einer Spende helfen.  
Spendenquittungen  
gibt es vom Verein.



## Beach-Fun

Beachzeit am Goldgrund  
Impressionen vom Beachtraining





## U20-Jungen werden in Delbrück Westdeutscher Meister

Für Kudrizki ist die „13“ eine Glückszahl. Der Jubel war groß, als Tim Wahl im Finale den zweiten Matchball verwandelte. Mit dem knappsten Ergebnis von 15:13 im dritten Satz sicherten sich die U20-Jungen von VoR Paderborn beim Heimturnier in Delbrück den Titel des Westdeutschen Meisters. Für Trainer-Urgestein Juri Kudrizki (74) war es mit seinen „Jungs“ der 13. Titel, als VoR-Trainer brachte er Nachwuchsmannschaften bei Meisterschaften zuvor schon 25 Mal aufs Podest. In einem bis zum Ende spannenden Finale vor vollbesetzten Rängen besiegten die Paderborner den Dauerrivalen VV Humann Essen mit 2:1 (25:21, 25:27, 15:13). Die DJK Delbrück hatte die WDM zu ihrem 100-jährigen Jubiläum ausgerichtet und stellte auch einige Spieler der Meistermannschaft. Damit hatten sich die U20-Jungen für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die leider Corona zum Opfer fielen.

Verstärkt mit einigen auswärtigen Spielern, ging die U20 als Favorit in das Turnier. Sechs Spieler waren in der 3. Liga West aktiv, einer in der Regionalliga, der Rest in der Oberliga. Vom Drittligisten DJK Delbrück waren Niklas Hinz, Markus Lehmann und Finn von Soldenhoff dabei, vom Oberligisten VBC Paderborn Finn Luca Heinemann, Matthias Richter, Andreas Duschik, Luca Hasse und Jona Quickstern.

Der erste Tag brachte einen lockeren Aufgalopp, weder der TV Hörde (25:12, 25:8) noch der Moerser SC (25:10, 25:11) waren ernsthafte Konkurrenten, wie auch im Viertelfinale die Solingen Volleys 2:0 (25:14, 25:14). „Ich konnte alle Spieler einsetzen“, freute sich Paderborns Trainer Juri Kudrizki.

Ein anderes Kaliber wartete am Sonntagmittag im Halbfinale mit den TuB Bocholt. Hier entschied sich, wer sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. VoR ging gleich in Führung (4:2), blieb aber ruhig und holte Satz eins. Das brachte aber keine Sicherheit, drei Eigenfehler zu Beginn brachten den Gegner zurück ins Spiel, der mit starken Angriffen den Satzausgleich schaffte. „Da hatte ich teilweise Angst, dass der Traum, zur Deutschen Meisterschaft zu fahren, vorbei sein könnte“, so Kudrizki. Der Tie-Break war reine Kopfsache, die Paderborner kamen zurück ins Spiel und führten bald mit 12:8. Andreas Duschik war es dann vorbehalten, den Sack zuzumachen.

Im Endspiel war es dagegen der reine Wille. „Wir wollten hier zuhause vor dem großen Publikum einfach gewinnen“, sagte Kapitän Finn von Soldenhoff. Auch hier musste die Mannschaft nach 1:0-Satzführung den Satzausgleich hinnehmen. Auch der Start in den Tie-Break ging mit 1:5 daneben, doch VoR kam zurück und holte sich den Meistertitel, den 13. für seinen Trainer.

VoR: von Soldenhoff, Hinz, Lembeck, Wahl, Liebisch, Puls, Fust, Heinemann, Richter, Cebotar, Schellenberg, Duschik, Hasse, Albrecht, Quickstern, Lehmann.

**JUGENDARBEIT  
BRAUCHT DEN RÜCKEN  
FREI!**

**Du kannst dich im  
Vorstand mit oder  
ohne Amt engagieren.**





Großer Jubel beim Westdeutschen Meister U20.



Andreas Duschik punktet hier im Angriff im Halbfinale gegen Bocholt.



Ein wichtiger Punktgewinn wird gefeiert (v.l.) Matthias Richter, Moritz Lembeck, Tom Fust, Tim Wahl und Finn von Soldenhoff.



## Nur einen Aufschlag weit entfernt

Buchbar unter dem Stichwort „Volleyball“



WELCOME  
HOTEL  
PADERBORN

- moderne und komfortable Zimmer
- kostenfreies WLAN
- Parkplätze direkt am Haus (12,00 € pro Nacht)
- Restaurant „Paderau“ & Gaststätte „Plückers“

99,00 € im DZ

pro Zimmer/Nacht  
inkl. Frühstück

WELCOME HOTEL PADERBORN

Fürstenweg 13 · 33102 Paderborn · T: +49 (0)5251/2880-0 · F: +49 (0) 5251/2880-100  
info.pad@welcome-hotels.com · www.welcome-hotels.com



Finn mit Beachpartner Caspar Finke



## Finn von Soldenhoff: Von der U12 bis zur Zweiten Bundesliga

„Er ist ein Mannschaftsspieler geworden“ sagt sein Trainer Juri Kudrizki.

Als Finn von Soldenhoff 2012 beim VoR Paderborn mit Volleyball begann, da war die Jungen-Abteilung des Vereins noch ganz klein. Gleich bei seinen ersten West-deutschen Meisterschaften gab es für den damals Elfjährigen zwei Bronzemedailles. Bei der Heim-WDM im März 2020 in Delbrück endete für den inzwischen 19-Jährigen seine Jugendzeit beim Volleyball-Regional-kader Paderborn glanzvoll mit dem Titel des West-deutschen Meisters. Leider blieb ihm coronabedingt die Teilnahme an seiner zweiten Deutschen Meisterschaft verwehrt.

Finn von Soldenhoff hatte in der Volleyball-AG der Lutherschule bei Friedhelm Steffen mit dem Volleyballsport angefangen. Dort hatte auch VoR-Erfolgs-trainer Juri Kudrizki gerade begonnen in der 3. und 4. Klasse nach talentierte Kindern zu suchen. So nahm er Finn mit in den Verein, wo er über mehrere Jahre der beste Spieler und Mannschaftsführer war. Er ist über alle Jahrgänge von der U12 bis zur U20 seinem Verein treu geblieben, obwohl er im Herrenbereich erst beim VBC von der Verbandsliga bis zur Regionalliga und in Delbrück sogar in der Zweiten Bundesliga spielte. In diesen Jugendjahren hat Finn mit seinem Team viele Podestplätze erobert, aber die größten Erfolge kamen nun zuletzt mit der U18 und U20. Vor zwei Jahren bei U18-WDM hat Finn nicht nur seine technische und taktische Dominanz gezeigt, sondern seine mentale und psychische Stärke. Er war auf dem Feld der Anführer, war ein Beispiel für seine Mannschaftskameraden und



Finn im Delbrücker Trikot: In der Zweitliga-Saison 2018/19 stand der Nachwuchsspieler regelmäßig auf dem Feld.

kämpfte wie ein Löwe. „Wir haben sehr harte Spiele gegen Menden-Much, Moers und im Finale gegen Essen gewonnen und endlich einen Titel auf dem großen Feld bekommen“, schaut Trainer Juri Kudrizki zurück. Bei der letzten WDM in Delbrück mit der U20 waren



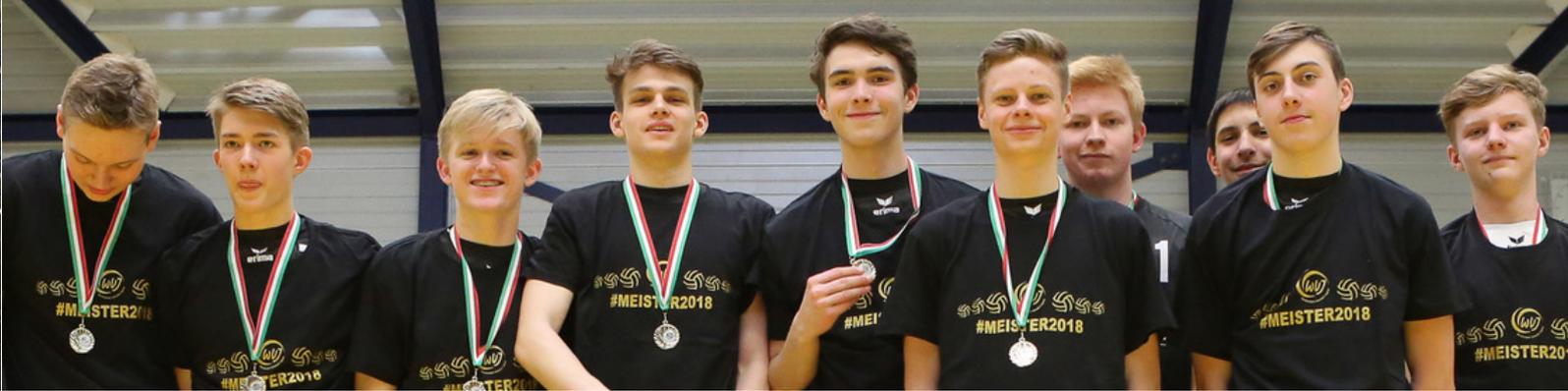
Anweisung von Trainer und Förderer Juri Kudrizki.

die Gastgeber mit einer sehr starken Mannschaft die Favoriten. Wieder ging es im Finale gegen den ewigen Rivalen VV Humann Essen und wieder konnte knapp gewonnen werden. „Wieder hat Finn die Mannschaft geführt und war einer der Besten im WDM-Finale.“

Zu den großen Förderern in der Jungen-Abteilung gehörte neben Friedhelm Steffen auch immer sein Vater Sven von Soldenhoff. Als Gönner und Sponsor, als Papa war er immer dabei. „Wir bedanken uns alle für sein Engagement und ruhige Führung“, lobt Kudrizki. Seit drei Jahren spielt Finn von Soldenhoff auch bei den Herren der DJK Delbrück und war schon einige



Frühe Erfolge: Schon bei seiner ersten Westdeutschen Meisterschaft sackte Finn von Soldenhoff eine Medaille ein.



Die Sieger von Solingen: Das U18-Jugendteam des VoR Paderborn um Finn von Soldenhoff (4.v.l.) mit (v. l.) Luca Hasse, Finn Luca Heinemann, Matthias Richter, Niklas Hinz, Frederik Albrecht, Jon Bliener, Andreas Duschik, Markus Lehmann, und Jona Quickstern.

Male der beste Spieler der Mannschaft. Eine perfekte Annahme, große Sprungkraft und gezielte Angriffe - das sind die Stärken des jungen Außenangreifers. Er ist ruhig und hoch konzentriert, immer bereit auf das Feld zu kommen und sein Bestes zu zeigen. Über die Jahre ist Finn natürlich auch erwachsen geworden. Er ist ein Mannschaftsspieler geworden, kein Egoist mehr, freundlich und kooperativ mit seinen Mitspielern. „Er ist heute der beste Jugendspieler von VoR“, lobt sein Trainer. Leider war das letzte Jahr sein letztes im Jugendbereich, „aber wir alle wünschen Finni viel Erfolg in seiner weiteren Laufbahn, im Studium und Privatleben.“

Neben seinen Erfolgen im Verein repräsentierte Finn den VoR auch in der WVV-Auswahl. Hier musste er sich anfangs in den Kader kämpfen, bewährte sich dort und wurde später sogar mit Einsätzen im höheren Jahrgang belohnt. Der Höhepunkt war der gewonnene Bundespokal Nord in Waldbröhl 2017, wo sich das Jungen- und Mädchenteam des Ausrichters den Titel holten.



Große Sprungkraft und gezielte Angriffe gehören zu Finns Stärken.



*mit Leidenschaft.*

# Thomas Leher

## FRISCHE EINKAUFEN / GENUSS ERLEBEN

Detmolder Straße 4 | 33102 Paderborn | Montag - Samstag 7<sup>30</sup> - 21<sup>00</sup> Uhr



# 14 VoRwärts in die Dritte Bundesliga

Nach 14 Jahren ist die Vision von 2006 Realität

Die Volleyball-Bundesliga kehrt nach Paderborn zurück. Drei Spiele vor Schluss der coronabedingt abgebrochenen Saison stand der VoR in seiner ersten Regionalliga-Saison auf dem zweiten Platz mit guten Chancen auf den Platz an der Sonne. Der Antrag für Liga drei war schnell gestellt, dann folgten einige Wochen des bangen Wartens bis am 15. Mai die erlösende Nachricht kam: Der Volleyball-Regionalkader Paderborn steigt in die Dritte Bundesliga auf. Vierzehn Jahre nach Gründung des Vereins ist das damals ausserufene Ziel erreicht. Volleyball in Paderborn wieder relevant zu machen.

Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte findet ihren Höhepunkt. Noch 2013 spielte die Damen 1 des VoR in der Bezirksliga. Unter Leitung von Cheftrainerin Susanna Turner legte der junge Verein dann eine fulminante Entwicklung hin. Gestützt auf eine herausragende Jugendarbeit (zum sechsten Mal in Folge ist der VoR 2019/20 der erfolgreichste Jugendverein in NRW) wurde in keiner Liga mehr als zwei Jahre verblieben. Landesliga, Verbandsliga, Oberliga, nun der Durchmarsch durch die Regionalliga in die Dritte Liga. Fünf Aufstiege in sieben Jahren sind die stolze Bilanz.

Als Aufsteiger in die Regionalliga stapelte der neue Trainer Alexandros Sarmas vor Beginn der Saison erst einmal tief. Zusammen mit Turner bildete er das Trainerteam. Aufgrund von Abitur und beruflichen Umzügen verließen einige Leistungsträger den Verein. Gemeinsam mit dem SV Sande konnte diese Veränderung mit dem Projekt „VoRSa“ bewältigt werden. Einige erfahrene Leistungsträger der ehemaligen Sander Oberliga kamen zu dem recht jungen und unerfahrenen Team des VoR dazu. Umso beeindruckender war dann, wie schnell sich das Team stabilisierte und vor allem in der Rückrunde fulminant aufspielte. In der Hinrunde verlor das Team noch die Spitzenspiele gegen Mitaufstiegsaspiranten Leverkusen und Herten, im

Rückspiel gelang es den Spieß umzudrehen. So war die Dritte Liga zum Greifen nah! Als Aufsteiger auf dem zweiten Platz hinter Tabellenführer Leverkusen hatte man die Chance mit drei Siegen aus drei Spielen den Aufstieg selber zu erreichen. Ein Herzschlagfinale schien sich anzubahnen. Dann kam Corona. Der VoR spielt in der nächsten Saison drittklassig. Nach den 80er Jahren wird Paderborn erneut **Bundesliga-Stadt** und Hochburg des Volleyballs. 14 Jahre nach Start der Mission um VoR-Gründer Karl Finke ist das Ziel endlich erreicht: Die Volleyball-Bundesliga ist zurück in Paderborn.

## Bewegung im Kader

Zur neuen Saison ändert sich auch der Kader: Die Zuspelachse muss neu aufgestellt werden. Dem Ruf des Bundestrainers nach Berlin ist unsere Nationalspielerin Sophia Schefner (2004) gefolgt, um dort mit täglichem Training ihren Bundesliga-Traum zu verwirklichen. Svenja Strumpfen macht eine Pause und wird sich um den eigenen Nachwuchs kümmern, bleibt dem Team bis dahin als Teammanagerin erhalten. Routinier Sandra Krause hängt die Sportschuhe an den Nagel, wie auch verletzungsbedingt Mittelblockerin Corinna Mommert. Ausgeliehen an Damen 2 wird Céline Dessin, die dort mehr Spielpraxis sammeln kann. Wieder dabei ist nach ihrem Auslands-Aufenthalt Zuspeligerin Milla Rust, aus der Verbandsliga stößt Nachwuchsspielerin Jenny Saporowski dazu. Aus Amerika wieder da ist Anna Leweling, die auf der „4“ wieder für einigen Wirbel sorgen wird. Alles weitere zu den Drittliga-Damen ab Seite 15.



Großer Jubel über den Punktgewinn: (v.l.) Sophia Schefner, Corinna Mommert und Senta Barke.



Durchmarsch in die Dritte Liga geschafft: Oben: (v.l.) Victoria Mirvoda, Maja Polkläsener, Malin Griesel, Sophia Schefner, Céline Dessin, Carina Ahlers, Senta Barke, Svenja Strumpfen. Unten (v.l.) Adelina Emich, Sandra Krause, Xenia Surkov, Dana Peperkorn, Rebecca Schnittker, Corinna Mommert mit den Ballkindern. Fotos: Joachim Schrick

# vorsaison 2020/2021

Heimspiele Dritte Liga

**SPIELORT:  
PELIZAEUSHALLE**

## SPIELPLAN

06.09.2020	16:00	gegen	USC Münster II
27.09.2020	16:00	gegen	VC Osnabrück
11.10.2020	16:00	gegen	SV Blau-Weiß Aasee
25.10.2020	16:00	gegen	SV Bad Laer
08.11.2020	16:00	gegen	TV Cloppenburg
29.11.2020	16:00	gegen	TSV Bayer Leverkusen II
20.12.2020	16:00	gegen	SF Aligse
10.01.2021	16:00	gegen	TV Eiche Horn Bremen
24.01.2021	16:00	gegen	FCJ Köln II
07.02.2021	16:00	gegen	MTV Hildesheim
21.02.2021	16:00	gegen	SCU Emlichheim II
14.03.2021	16:00	gegen	VC Olympia Münster
28.03.2021	16:00	gegen	TV Hörde





Name **Jana Hölscher**  
Position **Mittelblock**  
Alter **22**  
Größe **1,87m**  
Schlaghand **Rechts**  
Nation **Deutschland**  
Bei VoR seit **2014**

Bisherige Vereine **TV Salzkotten (2008-2014)**  
Bisherige Erfolge **Meisterschaften der Landesliga  
Verbandsliga, Oberliga und Regionalliga,  
WDM Platz 5 und 11**  
Saisonziel **Als Team entwickeln und im  
Mittelfeld agieren**  
Stärken **Strukturiert, präsent und „Navigator“**  
Schwächen **Tollpatschig, oftmals lädiert**



Name **Carina Ahlers**  
Position **Diagonal,  
Universal**  
Alter **25**  
Größe **1,84m**  
Schlaghand **Rechts**  
Nation **Deutschland**  
Bei VoR seit **2006**

Bisherige Vereine **SV Sande, SC GW Paderborn,  
Detmolder TV**  
Bisherige Erfolge **2x 1. bei der „Kleinen  
Nienburgerin“, 5. Platz bei einer der vielen  
WDM's (sonst stets best of the rest,  
alle Aufstiege von der Kreisliga bis in die 3.Liga)**  
Saisonziel **Früh den Klassenerhalt sichern, mich  
persönlich weiterentwickeln, als Team über uns  
hinaus wachsen**  
Stärken **Motivierend, strukturiert, Teamplayer**  
Schwächen **Ich habe eine Schwäche für gutes  
Essen und spreche leider manchmal, bevor ich  
nachgedacht habe.**



Name **Milla Rust**  
Position **Zuspiel**  
Alter **19**  
Größe **1,77m**  
Schlaghand **Rechts**  
Nation **Deutschland**  
Bei VoR seit **2013**

Bisherige Vereine **SC GW Paderborn,**  
Bisherige Erfolge **5x Westdeutscher Meister,  
2x 3. Platz Deutsche Jugendmeisterschaft,  
3. Platz Mathe- Känguru-Wettbewerb**  
Saisonziel **Klassenerhalt**  
Stärken **Argumentieren, Spielübersicht**  
Schwächen **Handgelenkmuskulatur, Sturkopf**



Name **Nele Horenkamp**  
Position **Außenangriff**  
Alter **22**  
Größe **1,71m**  
Schlaghand **Rechts**  
Nation **Deutschland**  
Bei VoR seit **2007**

Bisherige Vereine **Keine**  
Bisherige Erfolge **Teilnahme an Westdeutschen  
Meisterschaften, Aufstieg in die BeL und LL**  
Saisonziel **Klassenerhalt sichern, über sich hinaus  
wachsen**  
Stärken **Ruhiges Spielwesen, Teamplayer**  
Schwächen **Selbstkritisch**



Name **Senta Barke**  
 Position **Diagonal**  
 Alter **20**  
 Größe **1,86m**  
 Schlaghand **Links**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2018**

Bisherige Vereine **Tuspo Weende, 1. VC Pöhlde, SF Aligse**  
 Bisherige Erfolge **Deutscher Vizemeister U18 Beach, Oberligameister 2018, 1. Platz Badminton beim Benteler Sportfest 2018**  
 Saisonziel **Oberes Mittelfeld, Spaß und gute Laune auf dem Feld**  
 Stärken **Ehrlichkeit, Teamtag organisieren**  
 Schwächen **Verpeilt, Liegestütze**



Name **Rebecca Schnitker**  
 Position **Mittelblock**  
 Alter **26**  
 Größe **1,83m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2019**

Bisherige Vereine **SV Blau Weiß Sande (2002-2019)**  
 Bisherige Erfolge **Teilnahme WDM's, Jugend-Vizemeister OL 18/19, Aufstieg Dritte Liga**  
 Saisonziel **Frühzeitig den Klassenerhalt sichern, oberes Mittelfeld**  
 Stärken **Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit, Bananbrot backen**  
 Schwächen **Zu viel Denken, Handstandakrobatik, Keks- und Kuchenliebe**



Name **Malin Griesel**  
 Position **Außen**  
 Alter **18**  
 Größe **1,80m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2017**

Bisherige Vereine **Telekom Post SV Bielefeld**  
 Bisherige Erfolge **3x Westdeutscher Meister, 3x Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Rechenschlange-Triple-Champion (2008-2010)**  
 Saisonziel **Klassenerhalt, obere Tabellenhälfte**  
 Stärken **Teamspirit, Schnelligkeit, Kreuzworträtsel**  
 Schwächen **Ruhig, selbstkritisch**



Name **Adelina Emich**  
 Position **AA**  
 Alter **26**  
 Größe **1,75m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2019**

Bisherige Vereine **Spvg Steinhausen, Detmolder TV, SC GW Paderborn**  
 Bisherige Erfolge **4-facher MVP Regionalliga West 19/20, 2. Platz Regionalliga West 19/20**  
 Saisonziel **Abliefern!**  
 Stärken **Präsenz**  
 Schwächen **Immer noch keine Schwächen**



Name **Maja Pollkläsener**  
 Position **Außenangriff**  
 Alter **18**  
 Größe **1,81m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2012**

Bisherige Vereine **keine**  
 Bisherige Erfolge **5x Westdeutscher Meister, 5x Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (Platz 2, 3, 2x5, 12), 2. Platz Jugend trainiert für Olympia, 3. Platz Estnische Meisterschaften**  
 Saisonziel **Klassenerhalt, oberes Mittelfeld**  
 Stärken **Empathisch, fokussiert**  
 Schwächen **Mäßig kritikfähig, Mathematik**



Name **Anna Leweling**  
 Position **Außen/Annahme**  
 Alter **19**  
 Größe **1,80m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2013**

Bisherige Vereine **SC GW Paderborn, FSW Buccaneers**  
 Bisherige Erfolge **diverse Westdeutsche Meisterschaften, U16/U18 Deutsche Meisterschaften, WVV-Auswahl, Bundespokal-Sieger, Aufstieg in Regionalliga, First Team All-Conference Player**  
 Saisonziel **Oben mitspielen!**  
 Stärken **Ehrgeiz, Disziplin, Teamplayer, Athletik**  
 Schwächen **Selbst entwickelter Leistungsdruck**



Name **Jenny Saporowski**  
 Position **Zuspiel**  
 Alter **18**  
 Größe **1,70m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2014**

Bisherige Vereine **GW Paderborn**  
 Bisherige Erfolge **diverse Westdeutsche Meistertitel, Deutscher Vizemeister (Jugend)**  
 Saisonziel **Erfahrungen sammeln und weiterentwickeln**  
 Stärken **Athletik, Teamplayer**  
 Schwächen **Langsames Sprechen**



Name **Viktoria Mirvoda**  
 Position **Mittelblock**  
 Alter **16**  
 Größe **1,84m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2013**

Bisherige Vereine **Keine**  
 Bisherige Erfolge **2. Platz U12 WDM, 2x2. Platz U16 WDM, 3. Platz U16 DM, 2. Platz U16 DM, 2x1. Platz U18 WDM, 3. Platz U18 DM, 1. Platz U20 WDM**  
**Damen: Aufstiege in die Verbandsliga, Regionalliga und Dritte Liga**  
 Saisonziel **Gute Spiele machen und so in das obere Tabellenfeld gelangen**  
 Stärken **Optimismus, Ruhe, Schnelligkeit**  
 Schwächen **Keine**



Name **Dana Peperkorn**  
 Position **Libera**  
 Alter **28**  
 Größe **1,64m**  
 Schlaghand **Rechts**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2018**

Bisherige Vereine **Detmolder TV, SpvG Steinhagen**  
 Bisherige Erfolge **Bezirksliga-Meister 2010, Oberliga-Meister 2019, Aufstieg in Dritte Liga (2020)**  
 Saisonziel **Jedes Spiel durch Fleiß und Teamgeist die bestmögliche Leistung herausholen um früh den Klassenerhalt zu sichern**  
 Stärken **Teamplayer, hilfsbereit**  
 Schwächen **Sehr selbstkritisch**



Name **Xenia Surkov**  
 Position **Libera**  
 Alter **18**  
 Größe **1,75m**  
 Schlaghand **Links**  
 Nation **Deutschland**  
 Bei VoR seit **2012**

Bisherige Vereine **Treues VoR-Mitglied**  
 Bisherige Erfolge **6x Westdeutscher Meister, 6x Teilnahme Deutsche Meisterschaften (Platz 2, 3, 5, 12), Bundespokalsieger 2016/17, Oberligameister 2018**  
 Saisonziel **Oberes Mittelfeld, Klasse halten**  
 Stärken **Einarmig den Ball perfekt nach vorne baggern, Teamtag organisieren**  
 Schwächen **In ernsten Momenten nicht zu lachen, Eiskaffee**



# MIES + REICHELT

Planungsbüro für Gebäudetechnik  
Inh. Dirk Griesel

Am Tüterbach 7  
33649 Bielefeld

Tel.: +49 (0)521 521 00 0  
e-mail: [info@mr-bielefeld.de](mailto:info@mr-bielefeld.de)  
web: [www.mr-bielefeld.de](http://www.mr-bielefeld.de)



## UNSER ANGEBOT FÜR SIE:



naturstrom<sup>PB</sup>



naturheizstrom<sup>PB</sup>



erdgas<sup>PB</sup>



trinkwasser<sup>PB</sup>  
für Borchen, Paderborn  
und Bad Lippspringe

JETZT  
ZUGREIFEN &  
WECHSELN!

**Besuchen Sie uns in unserem Kundenzentrum – wir beraten Sie gerne!**

Stadtwerke Paderborn GmbH  
Rolandsweg 80 | 33102 Paderborn | T 052 51 / 1 85 48-0 | [www.stadtwerke-pb.de](http://www.stadtwerke-pb.de)



ECHT. STARK. VOR ORT.



# Keine Saison wie jede andere

## Die Oberliga Damen

Zwei Jahre lang arbeiteten der VoR und der SV Sande im Projekt „VoRSA“ zusammen. Nun verteilen sich die zwei Spielgemeinschaften auf beide Vereine. Die SG 2 startet als SV Sande in der Verbandsliga und die ehemalige SG 1 ist nun unsere Damen 2. Nachdem der Kampf um den Klassenerhalt durch die Corona-Krise unterbrochen wurde, geht das Team erneut in der Oberliga an den Start.

Dabei hat sich einiges verändert. Geblieben ist dem Team ein Gerüst aus Spielerinnen des Jahrgangs 2002, die schon seit Jahren zusammenspielen und Teil des Deutschen Vize-Meisters U16 in Lohhof 2017 waren. Zuspielerin Maida, Außenangreiferin Freya und Mittelblockerin und Kapitänin Paula bringen für ihre (fast) 18 Jahre schon eine ganze Menge an Erfahrung mit. Ebenfalls wieder in der Oberliga unterwegs und vom SV Sande zu uns gewechselt sind zwei Spielerinnen: Zuspielerin Svenja bringt schon Jahre an Oberligaerfahrung mit und Libera Theresa, letztes Jahr schon bei uns in der Jugend aktiv und seit letzter Saison auch Libera des WVV, möchte ihre positive Entwicklung der letzten Jahre fortsetzen.

Dazu bleibt uns auch Routinier Muriel erhalten. Das Beach-Ass ist variabel einsetzbar und wird über Außen oder Diagonal auf Punktejagd gehen. Letztes Jahr schon immer mal wieder in der Oberliga eingesetzt, geht unsere Rakete über Außen, Norina, diese Saison fest in der Oberliga an den Start und wird so manche Abwehr zum Verzweifeln bringen. Das gleiche gilt für Cara. Letztes Jahr in der Landesliga und mit dem WVV in der Verbandsliga unterwegs, durfte die 15-jährige schon einige Male in der Oberliga aus helfen, um jetzt regelmäßig den Paderborner Block aufzubauen. Unterstützt wird sie dabei von einer ganz oberligaerfahrenen Mittelblockerin Céline aus Damen 1. Sie wird in der kommenden Saison zwar bei Team 1 trainieren aber unser doch recht jungen Truppe mit ihrer Erfahrung, ihren krachenden Angriffen und einem fast unüberwindbaren Block helfen. Neu in der Oberliga sind drei unser VoRKüken des Jahrgangs 2006. Greta, Romy und Lara bringen viel jugendlichen Wind in die eigentlich gar nicht so alte Gruppe. Dazu kommt noch ein Trio aus ganz neuen Gesichtern.

Aus Detmold kommt Neele dazu und bringt mit ihrer unglaublichen Höhe ordentlich Durchschlagskraft über Diagonal mit. Aus Schwerte kommt unsere neue Freiwillige Frieda und sorgt für ganz viel Power über Außen, zusammen mit Neuzugang Amna aus Minden, die schon in der letzten Saison bei uns Jugend gespielt und mehrmals in der Woche in Paderborn trainiert hat. Nun hat sie sich voll für VoR entschieden und nun ist sie die erste Volleyballerin im Paderborner Sportinternat. Aus der Landesliga wird auch immer wieder unsere Julia zum Team dazustoßen und Oberligaluft über die Position 3 schnuppern.

Auch auf der Trainerbank hat sich einiges getan. Headcoach Susanna übernimmt das neu formierte Team, zusammen mit ihrem Co-Trainer Marek Cwolek. Die Saisonvorbereitung war sicherlich keine Gewöhnliche. Erst die lange Pause, in der aufgrund des Virus alle Hallen geschlossen waren. Die ersten Monate konnte nur im Sand trainiert werden, doch schon bei den gemeinsamen Beach-Turnieren wurde schnell klar, hier wächst eine gute Gruppe zusammen. So viel Spaß das auch gemacht hat, waren dann alle erleichtert, als es für Team 1 und 2 dann endlich wieder in die Halle ging. Zwar war noch nicht alles wie immer. Zu Beginn durfte nur in kleinen Gruppen trainiert werden und gefühlt alle zwei Minuten wurde desinfiziert, doch die Lust auf Volleyball überwog auch diese Einschränkungen. Als das „OK“ der Landes-Regierung kam, fanden auch die ersten Testspiele gegen hochkarätige Gegner wie dem VfL Lintorf und dem TV Gladbeck statt. Es wird sicher noch etwas dauern, bis das neue Team sich komplett findet, doch das Trainerteam war durch die Bank zufrieden. So wartet nun eine spannende Saison, in der noch nicht klar ist, wo es hingehen wird. Sicher ist nur, es wird keine Saison wie jede andere, doch primär überwiegt die Vorfreude auf endlich wieder Volleyball!



Die „jungen Wilden“ in der Oberliga: Hinten (v.l.) Greta Rakow, Norina Conrad, Cara Beine, Julia Wiese, Céline Dessin, Amna Besirevic, Neele Basler. Mitte (v.l.) Romy Jahnich, Muriel Gabel (geb. Lensing), Maida Bibic, Frieda Gottschalk und Freya Rensing. Vorne: (v.l.) Lara-Marie Schaefer, Paula Beninca und Theresa Stiewe.

<b>06.09.2020</b>	gegen	<b>TC Gelsenkirchen</b>	12:30
<b>25.09.2020</b>	gegen	<b>ASV Senden</b>	19:30
<b>18.10.2020</b>	gegen	<b>Telekom Post SV Bielefeld</b>	16:00
<b>29.11.2020</b>	gegen	<b>VV Schwerte</b>	12:30
<b>10.01.2021</b>	gegen	<b>SC Hennen</b>	12:30
<b>24.01.2021</b>	gegen	<b>VC Essen-Borbeck II</b>	12:30
<b>30.01.2021</b>	gegen	<b>VfL Telstar Bochum</b>	15:00
<b>12.02.2021</b>	gegen	<b>VfL Ahaus</b>	20:00
<b>28.02.2021</b>	gegen	<b>DJK Sportfreunde Datteln</b>	13:30
<b>27.03.2021</b>	gegen	<b>TV Werne</b>	19:00

\* Wochenspiele in der Fürstenberghalle  
Wochenendspiele in der Pelizaeushalle

# Athleten stehen im Vordergrund

## Die Oberliga Herren

Nach mehr als fünf Jahren geht wieder eine Herrenmannschaft für den VoR an den Start. Sie wird in der Oberliga 3 die Farben des VoR repräsentieren. Nach der abgebrochenen Saison 2019/20 hat der VoR den Startplatz vom Partnerverein VBC 69 Paderborn übernommen, nach deren Wegfall der 1. Herren. Das Team ist gespickt mit den talentierten Jugendspielern der VoR-Jugendabteilung und erfahrenen Männern, die vom VBC zu VoR gewechselt sind. Dieses Team geht als SG mit der DJK Delbrück an den Start, um den Talenten die bestmögliche Anbindung an die höhere Spielklasse in der Dritten Liga zu gewährleisten. Dadurch können die Top-Talente auch Spielzeit bei der DJK in der Dritten Liga erhalten.

Die VoRbereitung des Teams ist sehr weit vorgeschritten und es zeichnen sich bereits besondere Qualitäten ab. Die Saison wird mit Spannung erwartet und weitere Jugendspieler aus den Reihen des VoR klopfen bereits im Training an. Die Verantwortlichen beider Vereine sind einvernehmlich der Meinung, dass die SG für den Männervolleyball in Paderborn eine sehr gute Lösung ist. Die Spielzeit wird zeigen, ob sich das VoRhaben etablieren kann. Die Athleten stehen im Vordergrund und deren sportlicher Werdegang. Die Oberliga-Teams spielen in der Pelizaeus-Halle in Paderborn, möglichst in Verbindung mit der Dritten Liga.

Die neue Herrenmannschaft des Volleyball-Regionalkaders in der Oberliga:



Die VoR-Herren in der Oberliga mit hinten (v.l.) Andreas Duschik, Kevin Böse, Luca Hasse, Henning Haffert, Simon Niggemeyer, vorne (v.l.) Finn Luca Heinemann, Pierre Kirchhoff und Robin Vogelsang. Es fehlen: Matthias Richter, Jon-Eric Bliernert und Daniel Denk.

<b>05.09.2020</b>	gegen	<b>TV Pivitsheide</b>	19:00	<b>Pelizaeushalle</b>
<b>27.09.2020</b>	gegen	<b>Hammer SportClub</b>	12:30	<b>Pelizaeushalle</b>
<b>23.10.2020</b>	gegen	<b>TV Hörde II</b>	19:30	<b>Fürstenberghalle</b>
<b>14.01.2021</b>	gegen	<b>SC Halle</b>	19:30	<b>Fürstenberghalle</b>
<b>07.02.2021</b>	gegen	<b>Telekom Post SV Bielefeld II</b>	12:30	<b>Pelizaeushalle</b>
<b>21.02.2021</b>	gegen	<b>SuS Oberaden</b>	12:30	<b>Pelizaeushalle</b>
<b>28.02.2021</b>	gegen	<b>FC Augustdorf</b>	17:00	<b>Pelizaeushalle</b>
<b>28.03.2021</b>	gegen	<b>Lüner SV</b>	12:30	<b>Pelizaeushalle</b>

Es war der 3. Oktober 2019 gegen 18 Uhr: Etwa 70 junge Talente der Jahrgänge 2006 und 2007 hatten sich in ihren Bezirksauswahlen aufgestellt und lauschten gespannt den Worten des Landestrainers Peter Pourie. Unter ihnen auch elf Spielerinnen des VoR in T-Shirts der Bezirksauswahl Ost. Sie alle hatten gerade beim traditionellen Büdenbender-Turnier in Senden vorgespielt, um einen der begehrten Plätze im neuen WVV-Kader zu bekommen. Insgesamt 22 Spielerinnen erhielten an diesem Abend von Peter Pourie und seinem Trainerteam die Nominierungsurkunde. Mit Romy Jahnich, Lara-Marie Schaefer, Greta Rakow, Alicia Stolla und Kimmy Hohl stellte der VoR gleich fünf neue Kaderathletinnen, so viele, wie kein anderer Verein in NRW.

Nur kurze Zeit später folgte die Einladung zum ersten Kader-Lehrgang. Ende der Herbstferien ging es für ein gemeinsames Kennenlernen und die ersten Trainingseinheiten als WVV-Team für drei Tage nach Lüdinghausen. Bis zum ersten Auftritt im Trikot der WVV-Auswahl mussten unsere fünf Mädels aber noch etwas warten. Dazu kam es schließlich beim zweiten Lehrgang, dem "Heimspiel" in Paderborn. Wer hätte gedacht, dass man mal in der Paderborner Jugendherberge übernachtet? Die Anreise war also überschaubar und nach zwei Trainingstagen durften Romy, Lara, Greta, Alicia und Kimmy nun also die Kadertrikots überstreifen. Gecoacht von Sabine Rott aus Schwerte und unserem Trainer Marek Cwolek



Die Bezirksauswahl Ost ganz in Paderborner Hand: Hinten (v.l.) Greta Rakow (SuS Störmede/VoR Paderborn), Louisa Seibel (Soester TV), Trainer Holger Fretzer, Carolin Arens (Soester TV), Maria Voth, Alicia Stolla (beide VoR Paderborn), Hanna Winkler (TuS Quelle), Romy Jahnich und Kimmy Hohl (beide VoR Paderborn). Vorne: (v.l.) Leonie Polnau, Alicia Kruse (beide VoR Paderborn), Klara Haedecke (SuS Störmede/VoR Paderborn), Lara-Marie Schaefer, Carlotta Rust und Leni Ritzenhoff (alle VoR Paderborn).



Büdenbender-Turnier 2019: Mit Romy Jahnich, Lara-Marie Schaefer, Greta Rakow, Alicia Stolla und Kimmy Hohl stellte der VoR gleich fünf neue Kaderathletinnen. Inzwischen ist auch noch Carlotta Rust in den Kader gerückt. Vorne: Carolin Arens (Soester TV).

traten die WVV-Mädchen mit zwei Teams beim traditionellen U16-VoR-Cup an und belegten dort gegen ältere Vereinsmannschaften die Plätze 3 und 5. Lara, Greta und Romy wurden in der vergangenen Saison von Landestrainer Pourie darüber hinaus auch für offizielle Verbandsligaspieltage des älteren WVV-Jahrgangs nominiert und standen dabei unter anderem mit Spielerinnen des Bundesstützpunktes Münster auf dem Feld. Ein weiterer Kaderlehrgang war für die Osterferien vorgesehen. Für diesen Lehrgang wurden neben Romy, Lara und Greta auch Carlotta Rust und Leonie Polnau eingeladen. Doch dann kam Corona und die Volleyballwelt stand still. Anstatt auf dem Feld dem Ball hinterher zu jagen, waren Heimtraining und Volleyball-Challenges sowie Zoom-Konferenzen angesagt. Der WVV hatte sich dabei einiges einfallen lassen. So wurde zum Beispiel das NRW-Lied volleyballerisch interpretiert und es gab Video-Workshops mit Christian Wolf, ehemaliger Stützpunktleiter aus Münster, und Jugend-Nationaltrainer Jens Tietböhl.

Im Juni folgte der Wiedereinstieg in das Kadertraining mit einem Beachtrainingstag in Lüdinghausen und einem U16-Beachturnier in Borken. Für den VoR in einer 10er Trainingsgruppe dabei waren Romy, Lara, Greta, Alicia, Leonie, Carlotta und die neu-nominierte Angelina Gelt. Zur Überraschung aller besuchte Nationalspielerin Hanna Orthmann aus Lüdinghausen

**JUGENDARBEIT BRAUCHT  
VIELE HÄNDE! Du kannst  
beim Training, als  
Betreuer oder  
Schiedsrichter helfen.**

die Mädels am Trainingsgelände. Sie erzählte den jungen Talenten etwas über ihren Weg zur Nationalspielerin und durfte natürlich auch mit Fragen gelöchert werden.

Auch in der Halle ging es zum Ende der Sommerferien weiter. Borken sprang als Lehrgangsort ein und Peter Pourie lud 19 Spielerinnen zum Lehrgang inklusive Trainingsspielen. Dieses Mal wurden Romy, Lara, Greta und Carlotta nominiert. Für Carlotta als eine von nur vier 2007ern war es der erste Lehrgang in der Halle.

Anfang September sollte es nach Schwerin gehen, wo Trainingstage, Trainingsspiele und ein erstes Vorspielen vor dem Bundestrainer geplant waren. Doch leider wurde auch diese Kadermaßnahme coronabedingt abgesagt.

Als nächste Maßnahme soll es im Oktober einen Lehrgang mit Trainingseinheiten unter Leitung des Bundestrainers in Lünen geben. Ziel aller Talente ist die Nationalmannschaftssichtung in Kienbaum vom 23. bis 27. November. Nominiert hierfür wird dann nach den Eindrücken bei den Maßnahmen und in Absprache mit dem Bundestrainer.

**Nachsichtung:**

Die geplanten Nachsichtungsmaßnahmen und Sichtsichtsmaßnahmen für die Jahrgänge 06 und vor allen Dingen 07 haben sich coronabedingt leider nicht umsetzen lassen. Geplant ist am 24. und 25. Oktober eine Sichtsichtsmaßnahme für den Jahrgang 07 und Quereinsteiger/Späentwickler 06. Ein Kreisauswahl-Turnier wird leider nicht mehr stattfinden können. Anfang Januar 2021 ist ein Trainings-Wochenende für ca. 20 Mädchen aus dieser Sichtsichtsmaßnahme geplant.



**GEMEINSAM** GEWINNEN

**Partnerschaft  
verlängert!**

[www.erima.de](http://www.erima.de)



**VoR Paderborn und ERIMA freuen sich auf  
eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft!**

**Miele**

TRIFLEX

3<sup>in1</sup>  
INNOVATION



Kauf ohne Risiko  
30 TAGE  
GELD-ZURÜCK-  
GARANTIE\*

Aktionszeitraum  
29.06. – 31.12.2020

\*Gilt nur im Aktionszeitraum 29.06. – 31.12.2020 (letztes Kaufdatum) und für in der Bundesrepublik Deutschland gekaufte neue Geräte. Eine Auszahlung erfolgt nur auf Konten in der Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche Teilnahmebedingungen finden Sie unter [miele.de/triflex-gzg](http://miele.de/triflex-gzg)

+küchenplus  
+electroplus

**SCHIED**  
HAUSGERÄTE & KUNDENDIENST  
KÜCHEN & MODERNISIERUNG

Friedrichstr. 57 | 33102 Paderborn  
Tel. 05251 23119 | [www.scheid-gmbh.de](http://www.scheid-gmbh.de)

**Die bessere Entscheidung – seit 1887 in Paderborn!**

# ORTHO PAEDICUM PADERBORN



**Dr. med. Olaf Heyn**  
**Sportarzt**  
**des VoR Paderborn**

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur • Stationäre Operationen  
Spezielle Orthopädische Chirurgie • Spezialisiert auf Knie- und Hüftprothesen  
Fußchirurgie und Schulteroperationen

Im Ärztehaus am Bahnhof · Bahnhofstraße 40 · 33102 Paderborn  
Tel. (05251) 10 39 10 · Fax - 28 26 77 · [www.orthopaedicum-paderborn.de](http://www.orthopaedicum-paderborn.de)



Erstmals durfte eine deutsche Gruppe den Tempelberg in Jerusalem besuchen. Vor dem Felsendom (v.l.) Stefan Hoppe, Annina Feix, Holger Fretzer, Luisa Hensen, Guide Dror Weitzmann, Lenja Dreßler, Hille Rensing, Freya Rensing, Niklas Bauszus, Ayca Uzun, Marek Cwolek und Rebecca Wintermeyer. Vorne: Jasmin Ilg und Pia Hoppe.

### Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Zehn Jahre lang, von 2009 bis 2019, organisierte der Volleyball-Regionalkader Paderborn einen ganz besonderen Jugendaustausch mit den Volleyballerinnen aus Hapoel Misgav in Galiläa (Israel). Im letzten Jahr waren zum fünften Mal Volleyballerinnen aus Paderborn in Misgav. Mädchen, Eltern, Trainer und Vorstände machen sich gemeinsam auf den Weg ins „Heilige Land“. Zu den Höhepunkten gehörten neben den Tagen in der Gastfamilie sicher der Besuch der christlichen Taufstelle am Jordan, des Toten Meeres, des Weltkultur-Erbes Masada und vor allem drei Tage im faszinierenden Jerusalem. Damit endete leider der Austausch mit Misgav, da die Förderer des Austausches nicht mehr vorort aktiv sind. 2020 wollte man nun einen neuen Partner suchen, allerdings machte Corona uns auch hier einen Strich durch die Rechnung.

Insgesamt gut 100 Mädchen auf beiden Seiten haben in diesem ganz besonderen Austausch eine andere Kultur erlebt, ihren Horizont erweitert und neue Freunde gefunden. Sollte es coronabedingt möglich sein, wollen wir den Austausch auch in 2021 auf jeden Fall mit den Jahrgängen 2005/06 fortsetzen. Wir halten so einen Kulturaustausch gerade in der heutigen Zeit für extrem wichtig. Zuerst werden die israelischen Volleyballerinnen in Paderborn erwartet. Geplant ist der Austausch rund um das Libori-Fest,

je nach Flugtermin, für ca. 10-12 Tage. Viele sportliche Aktionen, wie Wasserski-Fahren, Klettern oder Volleyball, ein gemeinschaftlicher Shabat-Abend und ein mehrtägiger Besuch in Berlin sind geplant.

Dies ist ein nicht alltäglicher Austausch, das liegt nicht nur in der gemeinsamen Geschichte Israels und Deutschlands begründet. Das Kennenlernen einer anderen, sehr facettenreichen (jüdischen) Kultur ist für die Mädchen eine positive Erfahrung und erweitert ihren Horizont. Sich mit jemanden auf Englisch zu unterhalten, für den Englisch selbst eine Fremdsprache ist, senkt die Hemmschwelle im alltäglichen Miteinander. In einer Gastfamilie haben die Mädchen ganz engen Kontakt zu einer noch fremden Kultur. Fördergelder vom Staat (Förderung nach dem Kinder- und Jugendplan) unterstützen das Projekt und helfen ganz entscheidend bei der sehr aufwändigen Umsetzung. Rebecca Wintermeyer und Holger Fretzer begleiten den Austausch seit 2009 und waren bei allen zehn Austauschen dabei. Falls Fragen sein sollten, spricht uns bitte an, gerne erklären wir das Prozedere oder teilen unsere Erfahrungen: Rebecca Wintermeyer, [rebecca\\_wwintermeyer@web.de](mailto:rebecca_wwintermeyer@web.de) und Holger Fretzer, [holger.fretzer@t-online.de](mailto:holger.fretzer@t-online.de).



Religion ohne Grenzen: Eine Christin und eine Muslima zünden in Israel die Kerzen beim traditionellen jüdischen Shabat an.

## Erste Volleyballerin im Sportinternat Paderborn



Die 16-jährige Amna Besirevic will es wissen, sie ist die erste Volleyballerin im Sportinternat in Paderborn.

### Amna will es wissen

Lange Zeit war das Sportinternat Paderborn eine reine Männer-Domäne. Erstmals ist zum Schuljahr 2020/21 mit Amna Besirevic (16) aus Minden eine Volleyballerin in das Sportinternat Paderborn eingezogen. Sie wird beim Volleyball-Regionalkader Paderborn unter der Obhut von Susanna Turner trainieren und in der U18/20-NRW-Liga und in der Damen-Oberliga spielen.

In Kooperation mit den Partnerschulen und Partnervereinen will das Sportinternat Nachwuchssportler und Talente aus regionalen Spitzensportvereinen ab dem 14. Lebensjahr mit dem klaren Fokus einer professionellen Sportkarriere unterstützen. Sie können dort Leistungssportkarriere und schulische Laufbahn

erfolgreich miteinander verbinden. Seit dem 1. Juli 2020 können auch Mädchen das Sportinternat besuchen. Ein erstes Gespräch fand mit Cheftrainerin Susanna Turner und Vorstand Klaus Böhm statt. Schnell war man sich einig, dass eine Zusammenarbeit viele neue Möglichkeiten für den Landesleistungsstützpunkt Paderborn bringen könnte. Kaum sieben Tage später gab es schon zwei interessierte Athletinnen, die sich beide das hervorragend ausgestattete Internat ansahen und im Training des VoR herein schnupperten.

„Amna kannte unseren Verein schon aus der letzten Saison, in der sie im Jugendbereich für uns spielte. Sie war sofort Feuer und Flamme und nachdem die organisatorischen Dinge geklärt waren, hat sie zugesagt“, freut sich Susanna Turner.

Der Leistungssport liegt Amna im Blut, ihr Vater Malik Besirevic hütete acht Jahre das Tor von GWD Minden in der Handball-Bundesliga und spielte in vier Ländern professionell Handball. Amna fing erst relativ spät mit Volleyball an, lernte unter der Ägide von Yuri Chabrouski aber schnell. Sehr wissbegierig, intelligent und mit einem guten Ballgefühl ausgestattet, präsentierte sich die fast 1,80m große Außenangreiferin bereit für höhere Ziele. Mit dem VC Minden spielte sie bis zur Verbandsliga und erreichte 2019 auch die Deutsche Meisterschaft der U18 in Potsdam. In Paderborn will sie nun den nächsten Karriereschritt gehen.



DEINE HAUPTSTADT HAUTNAH

## „Ich möchte Teil dieses Vereins werden“

Mein Name ist Frieda Gottschalk (18 Jahre alt) und werde ab September dieses Jahres als FSJlerin für den VoR Paderborn aktiv sein. Volleyball ist schon seit meinem siebten Lebensjahr ein immens wichtiger Teil meines Lebens. Viele tolle Erfahrungen, sowohl in meinem Heimatverein VV Schwerte als auch mit der WVV-Auswahl, wie beispielsweise Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften oder dem Bundespokal, brachten mich sportlich weiter und bestärkten meine Leidenschaft.

Um vor dem Studium noch eine gemeinnützige Arbeit zu leisten und persönlich zu wachsen, entschied ich mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Der Bereich Sport bzw. Volleyball im Zusammenhang mit Kindern schien dafür perfekt.

Den VoR Paderborn kenne ich eigentlich schon seit ich spiele und fand seit jeher die Vereinskultur sowie die Spielweise sehr beeindruckend, ebenso wie die Jugendarbeit.

Hinzu kam, dass ich Susanna bereits vom WVV-Kader-Training kannte, und so stand für mich bei der Entscheidungsfindung nach meinem Abitur fest, dass ich Teil dieses Vereins werden möchte, sowohl als Spielerin als auch als FSJlerin.

Meine Aufgaben werden darin bestehen, Grundschul-AGs zu leiten (sofern es die aktuelle Situation erlaubt), um schon im jungen Alter Kinder für den Volleyballsport zu begeistern und innerhalb des Vereins unterstützend zu agieren, indem ich als Übungsleiterin zur Verfügung stehe. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr und bin gespannt, durch welche Herausforderungen ich mich beweisen und lernen kann.

Frieda Gottschalk



Frieda Gottschalk ist die neue FSJlerin beim VoR. Die 18-jährige freut sich auf ein spannendes Jahr.

# VoRbeugend für Paderborn



# Dubberke Feuerlöschtechnik



Glücklich über den bestandenen Sporthelfer-Lehrgang: (v.l.) Julia Wiese, Lenja Dreßler und Franziska Böhm. Der VoR ist stolz auf seine neuen Nachwuchstrainer.

### Viel Neues gelernt.

Der Volleyball-Regionalkader freut sich immer wieder, wenn sich junge Nachwuchsspielerinnen im Verein engagieren und als Trainerhelfer oder Co-Trainer in den zahlreichen Kindergruppen mithelfen. Drei der Mädchen (Jahrgang 2004 und 2005) haben nun eine Sporthelfer-Ausbildung absolviert.

Julia und Franziska berichten von ihrer Ausbildung: In den Herbstferien absolvierten wir (Franziska Böhm,

## VoR**bildlich**

Der Nachwuchs engagiert sich beim Sporthelferlehrgang

Julia Wiese und Lenja Dreßler) die Sporthelferausbildung in Paderborn. Diese bestand aus zwei Lehrgängen, die jeweils drei Tage dauerten. In unserer Gruppe waren 18 Teilnehmern aus unterschiedlichen Sportarten, wie zum Beispiel Rugby, Football, Parcours und Turnen. Dadurch hatten wir die Chance, verschiedene Trainingsprinzipien kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen.

Da wir das Training der U12 und U13 schon teilweise übernommen haben, hielten wir es für sinnvoll uns in dieser Form weiterzubilden. Wir belegten während der sechs Tage sowohl Theorie- als auch Praxiseinheiten. Unter anderem lernten wir den Aufbau einer Trainingseinheit kennen, organisierten selbstständig ein Turnier und planten eine Sportstunde, die wir mit den anderen Teilnehmern durchführten.

Außerhalb des Lehrgangs führten wir noch eine Hospitation und ein Praktikum in unserem Heimatverein durch. Insgesamt hatten wir viel Spaß beim Lehrgang und lernten viele neue Methoden, die wir nun als Trainer anwenden können.

Julia Wiese, Franziska Böhm

**SPAR- UND BAUVEREIN**  
besser wohnen – einfach mieten



**JA**  
zu fairen  
Mieten

# Tag der Großen

## „Kleine Riesen-Große Talente“

Verein findet potenzielle „Stars von morgen“

Die spätere Körpergröße ist eines der wichtigen Talentkriterien für den hochklassigen Volleyballsport. In den letzten Jahren stellte sich bei der kreisweiten Sichtungssaktion von „Pro Leistungssport“ heraus, dass der dort verwendete Test früh sehr große Kinder aussortierte. Das ist jedoch gar nicht im Sinne der Sportarten Volleyball und Basketball. So tat man sich zusammen und organisierte zusammen mit „Pro Leistungssport“ einen Sichtungstag für große Kinder, das Pilotprojekt „Kleine Riesen – Große Talente“, zu dem die „größten“ Kinder der letzten beiden Vielseitigkeits-Sichtungen eingeladen wurden. 93 Kinder der Jahrgänge 2009-11 kamen so im Sportzentrum Maspornplatz zusammen und lernten dort an verschiedenen Stationen unter Anleitung der erfahrenen Jugendtrainer beide Sportarten kennen.

„Ihr habt ihr eine richtig tolle Veranstaltung“, lobte Volleyball-Jugend-Bundestrainer Jens Tietböhl, der für die Veranstaltung eigens aus Berlin angereist war. Zur Premiere waren neben dem Bundestrainer mit WVV-Sportdirektor Wolfgang Schütz und Landestrainer weiblich Peter Pourie auch hochrangige Verantwortliche des Westdeutschen Volleyballverbandes nach Paderborn gekommen. Holger Fretzer vom VoR und Uli Naechster von den Baskets freuen sich über die enge

Zusammenarbeit der Vereine, die eine solche Veranstaltung zur Suche nach großgewachsenen Talente ermöglicht hat. Das Besondere: 80 Prozent der 93 „Riesen“ waren zuvor aufgrund der Ergebnisse des Vielseitigkeitsparcours nicht zum „Tag der Talente“ eingeladen worden. Ein großer Dank geht an alle unsere zahlreichen Trainer-Helfer, die ihren Teil dazu beigetragen haben, die Kinder zu begeistern. Mehr als 20 Jungen und Mädchen haben direkt beim VoR an einem Probetraining teilgenommen. Leider kam dann Corona dazwischen und die Begeisterung bei vielen Kindern konnte leider nicht weiter ausgebaut werden. Zum Beachtraining fanden nun einige der „Kleinen Riesen“ auch den Weg in den Verein.



Großes Gewusel beim Volleyball in der Maspornhalle. Viele Trainer und Spieler halfen mit Volleyball beim Pilotprojekt „Kleine Riesen – Große Talente“ zu präsentieren.



**PRO**  
**LEISTUNGSSPORT**  
PADERBORN E.V.

**Wir fördern (für) die Zukunft.**

- Zeigen Sie soziale Verantwortung.
- Zugang zu unserem Netzwerk.
- Persönliche Mitgliedsurkunde für Ihr Engagement.
- Exklusive Einladungen zu unseren Veranstaltungen.
- Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

**Fördern Sie mit!**

[www.proleistungssport.de](http://www.proleistungssport.de)

### Aller Anfang ist schwer.

Dieses Sprichwort gilt natürlich auch im Sport und besonders für die Sportart Volleyball. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, um sein Kind mit dem Training beginnen zu lassen? Ab 6 Jahren dürfen Kinder bereits in unserer Volleyballgruppe beginnen. Hier wird zunächst mit dem „leichten“ Ball trainiert, so dass auch kleine, zierliche Finger und kurze, dünne Arme pritschen und baggern lernen können. Sie sind damit in den von VoR organisierten „voll(ey) cool-Spielrunden“ sogar sehr erfolgreich. Diese kleinen Turniere bescheren den Kindern ihre ersten richtigen Meisterschaftserfahrungen. Gespielt wird 2 gegen 2. Wer noch keinen Aufschlag schafft, wirft den Ball einfach im hohen Bogen ein. Es gilt: Spielen macht am meisten Spaß!

### Volleyball-AGs an Grundschulen

Seit vielen Jahren bietet der Volleyball-Regionalkader in Zusammenarbeit mit den Schulen Volleyball-AGs an zahlreichen Grundschulen in Paderborn und Umgebung an. Auch in der Corona-Saison 2020/21 wollen wir dies, wenn möglich, wieder tun. Unsere Partner-Grundschulen sind:

- Elisabeth • Marien • Bonifatius • Dionysius
- Comenius • Neuenbeken • Benhausen • Marienloh

### „Volleyball für Kids – Wir spielen Volleyball“

Über dieses Projekt kommen wir zudem noch mit Nachwuchskoordinatorin Sabrina Spielberg in die 2. Klassen der Grundschulen

### Geplant ist es in der

- Grundschule Bonhoeffer-Heinrich • Grundschule Kaukenberg • Grundschule Auf der Lieth
- Stephanusschule • Lutherschule • Evtl. weitere

### Trainingszeiten für Anfänger

Neue Kinder sind immer gern zu den Anfänger-Trainingszeiten willkommen !

#### Mädchen:

Dienstag, 16.30 – 18.30 Uhr Rolandsweghalle  
 Samstag, 11.00 – 13.00 Uhr  
 Fürstenberghalle, Ledeburstraße 8  
 Kontakt: Rebecca Wintermeyer, 0174/524 20 33, rebecca.wintermeyer@vor-paderborn.de

#### Jungen:

Dienstag, 16.00 – 17.45 Uhr Maspornhalle  
 Donnerstag, 16.00 – 17.45 Uhr Maspornhalle  
 Samstag, 9.30 – 11.00 Uhr Ahornsportpark  
 Kontakt: Juri Kudrizki, 0163/7597428, kudrizki@hotmail.com

#### QUEREINSTEIGER

in den Leistungsbereich ab 12 Jahre (mindestens 1,70 m) melden sich bitte bei: Sportwart Mädchen: Holger Fretzer, 0171/2667486, sportwart-maedchen@vor-paderborn.de  
 Trainer Jungen: Juri Kudrizki, 0163/7597428, kudrizki@hotmail.com



## DIE WEWELSBURG, DREI ECKEN, VIELE GESCHICHTEN ...



KREISMUSEUM  
Wewelsburg

Historisches  
Museum  
des Hochstifts  
Paderborn

Wewelsburg  
1933 – 1945  
Erinnerungs- und  
Gedenkstätte

Information unter Tel. 02955 7622-0  
und [www.wewelsburg.de](http://www.wewelsburg.de)

## U12 des Volleyball-Regionalkaders seit 2012 immer vorne in OWL

### Der achte Streich

Zum achten Mal in Folge ist der Volleyball-Regionalkader U12-Bezirksmeister bei den Mädchen. Bis dahin war es aber ein langer Weg mit unerwartetem Ausgang. An den Bezirksmeisterschaften der weiblichen U12 in Minden nahmen neben vier Teams des VoR noch weitere sechs Mannschaften teil. In zwei Fünfer-Gruppen spielten die Teams in der Vorrunde gegeneinander. Mit 16 Mädchen stellte der VoR die größte Gruppe. Gruppensieger wurden jeweils die ersten Mannschaften der beiden Paderborner Vereine GW und VoR. Die 2. Mannschaften dieser Vereine belegten auch jeweils den 2. Platz in der Vorrunde. VoR 3 verpasste das Halbfinale nur um einen Satzgewinn, VoR 4 (fast nur 2010er) sammelte wertvolle Erfahrungen und wird im nächsten Jahr vorne angreifen.

Daraus ergeben sich zwei Halbfinals, in denen jeweils die 1. gegen die 2. Mannschaft der Paderborner Volleyballclubs spielen musste. Beim GW-Duell setzte sich erwartungsgemäß die erste Mannschaft durch. Im VoR-Duell ging es wesentlich dramatischer zu. Nach gewonnenem ersten Satz der 2. Mannschaft, konnte sich VoR 1 den zweiten Satz sichern. Der dritte Durchgang ging dann wieder an VoR 2 und so stand das Finale zwischen VoR 2 und GW 1 fest.

Hier konnte VoR den ersten Satz knapp mit 15:13 gewinnen. Im zweiten Satz lag GW mit 14:11 in Front, konnte aber drei Satzbälle nicht nutzen und VoR glück aus. Beim Stand von 18:17 nutzte die 2. Mannschaft des Volleyball-Regionalkaders den ersten Matchball und ist nun überraschend Bezirksmeister. Gecoacht von Jasmin Illg holten Marija, Emilie, Gabriele und Helene den Titel. Seit 2012 gab es keinen anderen Bezirksmeister Ost bei den Mädchen mehr.

Nur vier Teams traten bei den Jungen an, davon zwei vom Volleyball-Regionalkader. Leider musste sich VoR 1 zum Leidwesen von Trainer Juri Kudrizki in einem spannenden Spiel dem Rivalen aus Bielefeld geschlagen geben. Alle weiteren Turniere fielen leider dem Corona-Ausbruch zum Opfer.



Mit einem großen Aufgebot an Talenten war der VoR auch diesmal bei den Bezirksmeisterschaften in Minden angetreten.

### Impressum:

**Redaktion:** Holger Fretzer (V.i.S.d.P.)

**Texte:** Maurice Fröhleke, Alexandros Sarmas, Holger Fretzer, Julia Wiese, Franziska Böhm, Juri Kudrizki

**Fotos:** Stefan Hoppe, Joachim Schrick (sportfoto@die-schricks.de), Sven von Soldenhoff, Michael Lindner (www.lindnerkom.de)

**Gestaltung:** Werbe-Studios von Soldenhoff GmbH, www.vonsoldenhoff.de



### „VoR-Cup 2021“ geplant

Zum zehnten Mal plant der Volleyball-Regionalkader (VoR) Paderborn am 2. und 3. Januar 2021 leistungsstarke Jugendmannschaften zum großen „VoR-Cup“ einzuladen. Knapp 50 Mannschaften aus bis zu sechs Bundesländern messen sich immer zu Jahresbeginn bei diesem länderübergreifenden Vorbereitungsturnier auf die wichtigen Spiele im Frühjahr zur Qualifikation zur Landesmeisterschaft oder sogar Deutschen Meisterschaft.

Ob und in welcher Form das Turnier 2021 möglich ist, wird die aktuelle Corona-Lage bestimmen. Gespielt werden soll 2021 wieder in der Friedrich-Spee-Gesamtschule, im Pelizaeus-Gymnasium und in der von-Fürstenberg-Realschule.





**Immer auf den Punkt.**

---



**Werbe-Studios von Soldenhoff**  
*Fotografie und Kommunikation*

[vonsoldenhoff.de](http://vonsoldenhoff.de)